

22. Pädagogik-Psychologie

A. Fachbezogene Hinweise

Für das Fach Pädagogik-Psychologie als Prüfungsfach im Fachgymnasium – Gesundheit und Soziales, Schwerpunkt Sozialpädagogik - gelten die jeweils aktuellen Rahmenrichtlinien (letzter Stand: Februar 2004) sowie die jeweils aktuellen EPA.

Die von der Fachkommission vorgeschlagenen Thematischen Schwerpunkte fokussieren die Inhalte einzelner Lerngebiete auf einen jeweils komplexen Sachzusammenhang. Bei der Behandlung aller Lerngebiete in der Qualifikationsphase ist so eine vorbereitende Vertiefung der gewählten Thematischen Schwerpunkte möglich, ohne die anderen Inhalte zu vernachlässigen.

Die konkrete Ausgestaltung der Themenvorschläge wird sich nach den Anforderungen der EPA für das Fach Pädagogik-Psychologie richten, wobei sowohl fachliche Kompetenzen bezüglich der Themeninhalte als auch methodische Kompetenzen bei der Bearbeitung der Textvorlagen und Teilaufgaben vorausgesetzt werden.

B. Thematische Schwerpunkte

Thematischer Schwerpunkt 1: Frühkindliche Erziehung und Bildung als soziale Aufgabe

Im Mittelpunkt des Thematischen Schwerpunktes stehen Inhalte des Lerngebietes 7 „Bildung und Erziehung als gesellschaftliche Aufgaben bewerten“, wobei aktuelle Erkenntnisse und Diskussionen um die Bedeutung frühkindlicher Bildung in Familie und in elementarpädagogischen Institutionen von besonderer Bedeutung sind.

In Verbindung mit dem Lerngebiet 9 „Handlungskonzepte in der sozialen Arbeit vergleichen“ werden in die Thematik auch Fragen zu Handlungsformen der sozialen Arbeit, wie z. B. die Gemeinwesenarbeit, aufgenommen.

Thematischer Schwerpunkt 2: Persönlichkeitsmodelle und affektive Störungen

Der Schwerpunkt nimmt die Thematik Depression aus dem Lerngebiet 6 „Psychische Störungen und Hilfsangebote vergleichen“ auf. Begriffsbestimmungen, Erscheinungsformen und multikausale Ursachen werden ebenso einbezogen wie Möglichkeiten und Grenzen therapeutischer Hilfsangebote mit dem Schwerpunkt der kognitiven Verhaltenstherapie.

In diesem Kontext sollen geeignete Persönlichkeitsmodelle aus dem Lerngebiet 4 „Erleben und Verhalten anhand von Persönlichkeitsmodellen verstehen“ Berücksichtigung finden.

Thematischer Schwerpunkt 3: Armut und Bildungschancen

Im Zentrum des dritten Thematischen Schwerpunktes stehen Inhalte des Lerngebietes 8 „Sozialisation unter erschwerten Bedingungen analysieren“, wobei insbesondere Auswirkungen von Armut wie Etikettierung und Segregation zu beachten sind.

Als weiterer Aspekt wird der Zusammenhang von Armut und Bildungschancen aufgegriffen, wobei aus dem Lerngebiet 7 „Bildung und Erziehung als gesellschaftliche Aufgabe bewerten“ vorrangig Erziehungs- und Bildungsaufgaben von Schule in den Blick genommen werden.

C. Sonstige Hinweise

Hinweise zu Hilfsmitteln werden sich erst aus den jeweiligen konkreten Aufgabenstellungen ergeben.